

4. April 2003

Biomasse-Fernwärme: Land setzt Initiative für Netzerweiterungen Plank: Bis zu 40 Prozent Förderung möglich

Das Land Niederösterreich setzt eine weitere Initiative im Bereich Fernwärme aus Biomasse: Für dieses Jahr wird es eine verstärkte Unterstützung der Heizwerkbetreiber für die Anschlüsse zusätzlicher Wärmekunden am bereits bestehenden Fernwärme-Leitungsnetz geben. Die Förderung wird auf geltenden Richtlinien (Gewerbliche Umweltförderung und Landwirtschaftliche EU-kofinanzierte Biomasse-Fernwärmeförderung) basieren und ein Höchstausmaß von maximal 40 Prozent der förderbaren Kosten haben.

„In Niederösterreich sind bereits 186 Biomasse-Fernheizwerke in Betrieb. Das Netz wird weiter ausgebaut. Ein weiterer Schwerpunkt sind Nahwärmeversorgungen im großvolumigen Wohnbau, wo der Einsatz der erneuerbaren Energieträger verdoppelt wird. Die Finanzierung dieser Initiativen ist durch den Biomasseförderungsfonds sichergestellt, der jährlich mit rund 5,6 Millionen Euro dotiert ist“, betont Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank.

Informationen über die Netzverdichtung sind bei der Geschäftsstelle für Energiewirtschaft (Frau Fasching, Ing. Patzl) unter der Telefonnummer 02742/9005-14951 oder 14787 erhältlich. Wenn das Unternehmen in der landwirtschaftlichen Förderschiene förderfähig ist, sind die Förderungsanträge und Unterlagen im Internet unter www.noel.gv.at/service/bd/Bd1/ENERGIE/fernwaermefoerderung.htm zu finden; wenn das Unternehmen in der gewerblichen Förderschiene förderfähig ist, unter www.kommunalkredit.at/foerdermappe_ufi.htm (Infoblatt: Wärmeverteilung).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at